

Deutschland, wir müssen reden. Regionalkongress in Niedersachsen

02. Dezember 2016 Haus der Region Hannover, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Deutschland hat sich verändert: wir sind nicht nur vielfältiger geworden, sondern empfinden diese Vielfalt auch als Normalität. Aufgrund dessen haben sich in den vergangenen Jahren Initiativen von Menschen gegründet, die für eine plurale Einwanderungsgesellschaft einstehen und bewusst das Wort "deutsch" im Namen tragen. Sie heißen beispielsweise "Neue deutsche Medienmacher", "Deutschplus", "Deutscher.Soldat", usw. Mit ihrem ausdrücklichen Bezug zum "Deutsch-Sein" sind sie eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Migrantenorganisationen geworden, deren Forderung nach einer teilhabeorientierten, chancengleichen Gesellschaftspolitik sie teilen.

Damit wir uns in Zukunft noch besser miteinander vernetzen können, wollen wir uns am 02. Dezember nicht nur untereinander, sondern auch mit weiteren Verbündeten treffen, uns austauschen und unsere Ansätze weiterentwickeln. Das ist besonders jetzt, wo rechte Gewalt und Propaganda zunehmen, umso wichtiger geworden.

Gefördert von:







LOTTO-SPORT-STIFTUNG Niedersachsen Lotto-sport-stiftung Bewegen · Integrieren · Fördern





Programm

13.00 Uhr Ankommen

13.30 Uhr Eröffnung

Aydan Özoğuz, Staatsministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Begrüßung

Hauke Jagau, Regionspräsident der Region Hannover

Doris Schröder-Kopf, Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe

Einführung/Input

Nari Reinke, Deutscher.Soldat e.V.

14.00 Uhr FOREN

17.30 Uhr Abschlusspodium: Präsentation der Ergebnisse aus den Foren

18.30 Uhr ENDE des offiziellen Teils

18.30 Uhr Abendprogramm

Essen und Austausch

Auftritt Idil Baydar, bekannt als Jilet Ayse

Gesamtmoderation: Canan Topçu, Journalistin







Niedersächsische **LOTTO-SPORT-STIFTUNG** Bewegen · Integrieren · Fördern





Foren

Forum I

Partizipation und Teilhabe: wie kann sie gelingen?

"Gleichberechtigte Teilhabe" gehört zu den Kernforderungen der Neuen Deutschen Organisationen. Sie umfasst Diskriminierungsschutz und je nach Lage vor Ort auch weitere Maßnahmen. An welchen Stellschrauben, müsste in Niedersachsen gedreht werden, um politische und gleichberechtigte Teilhabe umzusetzen? Und wie können wir dabei gegebenenfalls von anderen (Bundes-) Ländern lernen?

Forum II

Vielfalt und Repräsentanz.

Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft. In manchen Ballungsgebieten leben bereits mehr Menschen mit Einwanderungsgeschichte als ohne. Dennoch sind sie in öffentlichen Positionen und Entscheidungsgremien kaum sichtbar. Wie können wir gewährleisten, dass sich die gelebte Vielfalt vor Ort auch in den Strukturen und im öffentlichen Raum wiederspiegelt?

Forum III

Rassismen und Islamophobie

Spätestens seit dem Aufkommen von Pegida und der AfD sind Rassismus und hierbei vor allem antimuslimischer Rassismus in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Seitdem nehmen Gewalttaten und rechte Debatten nicht nur in Dresden, sondern im ganzen Bundesgebiet stetig zu. Wie können wir diesem gefährlichen Trend wirksam entgegentreten? Wir wollen uns darüber austauschen und gemeinsam konkrete Strategien entwickeln.

Forum IV

Alt und neu: wie geht das zusammen?

Haben Zugewanderte und ihre Nachkommen Anliegen, die sie von Alteingesessenen unterscheiden? Wie kann eine Gesellschaftspolitik für alle entstehen, die alle Gruppen mitnimmt – auch diejenigen, die Vielfalt und Veränderung skeptisch gegenüberstehen? Diese Frage wird in den kommenden Jahren entscheidend und soll hier diskutiert werden.

Organisatorisches

Anmeldung und Nennung des gewünschten Forums unter http://bit.ly/2c0p98h

Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme und Weiterleitung an interessierte Organisationen und Personen.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Gefördert von:





Niedersächsische **LOTTO-SPORT-STIFTUNG** Bewegen · Integrieren · Fördern

